

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 24. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Oktober 2022)

zum Thema:

**Rathaus Marzahn wird ein Katastrophenschutzleuchtturm?**

und **Antwort** vom 07. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. November 2022)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13 674  
vom 24. Oktober 2022  
über Rathaus Marzahn wird ein Katastrophenschutzleuchtturm?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Der Betrieb und die Einrichtung der Katastrophenschutz-Leuchttürme (Kat-L) als lokale Anlaufstellen für die Bevölkerung in Krisensituationen unterliegt der Organisationshoheit der Bezirke in ihrer Funktion als Ordnungs- und Katastrophenschutzbehörden. Die Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport hat mit dem Ziel einer möglichst einheitlichen Umsetzung die Beschaffung und Auslieferung der Erstausrüstung (u.a. Notebooks, Bildschirme, portable Notstromaggregate zum Betrieb der Kat-L-Technik) übernommen und ein Organisationskonzept mit empfehlendem Charakter erstellt. Dieses sieht u.a. die Einrichtung der stationären Kat-L in notstromversorgten landeseigenen Liegenschaften und alternativ die Ausstattung mobiler Kat-L mit portablen Notstromaggregaten vor.

Die Einrichtung der Kat-L durch die Bezirke ist aufgrund diverser Verzögerungen bei der Beschaffung und Auslieferung der technischen Komponenten sowie Belastungen der Bezirke aufgrund der Corona-Pandemie und des Russland-Ukraine-Konflikts noch nicht

abgeschlossen. Die Innenverwaltung hat ein Schulungs- und Einweisungskonzept für die für den Betrieb der Kat-L vorgesehenen Dienstkräfte der Bezirke vorbereitet und bietet Schulungen an.

1. Welche Kosten sind bei der Sanierung des Rathauses eingeplant, um hier künftig nach der Sanierung einen Katastrophenschutzleuchtturm zu realisieren?

Zu 1.:

Nach den derzeit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf vorliegenden Informationen werden zur Einrichtung des Kat-L im Rathaus, hier wird vom Alten Rathaus Helene-Weigel-Platz 8 ausgegangen, keine baulichen Veränderungen notwendig sein. Zusätzliche Kosten für einen Kat-L sind daher bei der Sanierung nicht eingeplant.

2. Inwiefern ist die Planung der Sanierung auf die dann bestehenden Bedarfe an Technik, IT und auch Sicherheitstechnik eingerichtet?

Zu 2.:

Kat-L und das gesamte System befindet sich zurzeit im Aufbau. Zur notwendigen Einbindung der Technik in das Landesnetz gibt es bereits Gespräche zwischen der zuständigen Senatsverwaltung und Bezirksamt, hier dem IT Fachbereich.

3. Ist beim Umbau ein Notstromaggregat eingeplant?

Zu 3.:

Zum Betrieb der Kat-L Technik ist dem Bezirksamt für diesen Standort im Rahmen der Technikbeschaffung ein portables Notstromaggregat geliefert worden. Für den Umbau ist ein Notstromaggregat nicht eingeplant.

4. An welcher Stelle im künftigen Rathaus soll die Information und Beratung für Bürger\*innen eingefügt werden?

Zu 4.:

Grundsätzlich können die notwendigen Informationen und Beratungsangebote, die sich auf im Dienstgebäude tätigen Abteilungen und Organisationseinheiten beziehen, sowie allgemeine Informationen den Bezirk betreffend, in geeigneter Weise im Foyer bekannt gegeben werden.

5. Ist noch vor der Sanierung 2024 eine Ertüchtigung von Räumen angedacht und wenn ja, in welcher Weise?

Zu 5.:

Eine Ertüchtigung von Räumen vor der Sanierung des Gebäudes ist nicht angedacht. Ausnahmen bestehen dann, wenn z.B. Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallgefahren dringend erforderlich sind. Diese werden natürlich umgesetzt.

6. Wie schätzt die Senatsverwaltung die Einrichtung eines Katastrophenschutzleuchtturmes dort ein und ist die angedachte Zeitschiene angemessen, um den Bedarf abzudecken?

Zu 6.:

Dem Senat sind keine Anhaltspunkte dafür bekannt, dass durch die Sanierung des Rathauses Marzahn, Helene-Weigel-Platz 8, die Einrichtung des Kat-L Standortes verzögert wird. Der Senat geht weiter davon aus, dass an diesem Standort einer von zwei im Bezirk geplanten Kat-L eingerichtet wird.

Berlin, den 7. November 2022

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport